Anlage 13 (zu § 2 Abs. 2 Nr. 13)

FACHTIERARZT FÜR KLEINTIERE

I. Aufgabenbereich:

Tierärztliche Versorgung von in der Gemeinschaft mit den Menschen lebenden Kleintieren (Hunde, Katzen) und Heimtieren (Kleinsäuger, z. B. Frettchen, Kaninchen und Nager).

II. Weiterbildungszeit **4 Jahre**

III. Weiterbildungsgang:

A.

1. Tätigkeit in den Kliniken oder Klinikabteilungen der tierärztlichen Bildungsstätten oder zugelassenen tierärztlichen Kliniken oder anderen zugelassenen Einrichtungen mit den unter I. genannten Tieren und den unter IV. genannten Tätigkeitsbereichen **4 Jahre**
2. Tätigkeit in zugelassenen tierärztlichen Praxen **höchstens 2 Jahre**

B. Auf Antrag können angerechnet werden:

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Innere Medizin der Kleintiere, Innere Medizin der Klein- und Heimtiere, Chirurgie der Kleintiere oder Chirurgie der Klein- und Heimtiere **höchstens 2 Jahre**
- Weiterbildungszeiten zum Erwerb fachbezogener Zusatzbezeichnungen **höchstens 1 Jahr**

Die Gesamtanrechnungszeit darf **2 Jahre** nicht überschreiten.

C. Vorlage eines Leistungskataloges der vom Weiterzubildenden durchgeführten und vom ermächtigten Tierarzt bestätigten Untersuchungen und Verrichtungen gemäß Abschnitt IV. B. Auf Antrag können einzelne Verrichtungen durch vergleichbare Leistungen ersetzt werden. Das Artenspektrum muss mindestens 6 Arten umfassen.

IV. Wissensstoff

A. Kenntnisse in jedem der folgenden Wissensgebiete über alle unter I. genannten Tierarten:

1. Innere Medizin

- Eingehende klinische Diagnostik von Organerkrankungen, Therapie und Prophylaxe
- Spezielle diagnostische Verfahren (z. B. Röntgen, Sonographie, Endoskopie, EKG sowie Kenntnisse in der CT und MRT)
- Klinische Laboratoriumsdiagnostik (Untersuchungen und Interpretation von Befunden)
- Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Infektionskrankheiten, Parasitosen und Zoonosen
- Diagnostik und Therapie von Stoffwechselkrankheiten, neurologischen, dermatologischen, onkologischen, geriatrischen und Immunerkrankungen sowie Vergiftungen
- Neugeborenen- und Jungtierkrankheiten

2. Chirurgie

- Allgemeine Chirurgie
- Sterilisation, Desinfektion, Antiseptik, Praxis- bzw. Klinikhygiene
- Erkrankungen, Diagnostik und Operationen: Abdomen, Thorax, Geschlechtsapparat, Bewegungsapparat, Haut und Anhangsgebilde, Augen und Zähne
- Diagnostik und Operationen onkologischer Erkrankungen
- Kastrationen
- Diagnostische Abklärung und Therapie von Wunden und Verletzungen (infolge Trauma)

3. Gynäkologie, Geburtshilfe, Andrologie

- Erkrankungen, Diagnostik und Therapie der weiblichen und männlichen Geschlechtsorgane
- Diagnose und Therapie von Erkrankungen des Puerperiums
- Zuchttauglichkeitsuntersuchung des weibliches Tieres und Deckzeitpunktbestimmung
- Zuchttauglichkeitsuntersuchung des männlichen Tieres
- Geburtshilfe: konservative und chirurgische Maßnahmen
- Diagnose und Therapie von Erkrankungen des Puerperiums
- Betreuung von Zuchten

4. Anästhesie, Notfallmedizin, Intensivmedizin

- Indikation, Methode und Technik der Lokal- und Leitungsanästhesien (Infiltrations-, Epiduralanästhesien u. a.) sowie Injektions- und Inhalationsnarkosen, Überwachung der Narkose
- Überwachung, Therapie und Pflege von Intensivpatienten
- Notfallmaßnahmen bei lebensbedrohenden Zuständen einschließlich. Reanimation
- Schmerzbehandlung

5. Ernährungsphysiologie

- Artgerechte und leistungsgerechte Ernährung des wachsenden, erwachsenen und alten Tieres
- Diätetik bei Erkrankungen, Trächtigkeit und Laktation

6. Kenntnisse der gesetzlichen Bestimmungen

- Tierschutz, Strahlenschutz, Arzneimittelrecht, Tierseuchenrecht

B. Katalog (Leistung und Anzahl)

1. Innere Medizin

EKG	20
Zytologie (inkl. Blutausstriche)	20
Knochenmarkspunktion	2
Röntgenuntersuchungen	50
Röntgenkontrastuntersuchung	10
Sonographie	50

Punktion von Körperhöhlen und Hohlorganen	20
Endoskopie	10
Interpretation von Laborwerten (anrechenbar auf die Kurzberichte)	50

2. Chirurgie

Auge:	Operation an den Augenlidern	3
	Nickhaut- und/oder Bindehautschürze	3
	Bulbusexstirpation oder -reposition	3
Abdomen:	Enteroanastomose/Enterotomie	5
	Zystotomie	5
	Splenektomie und/oder Nephrektomie	3
	Ovar (Hyster)-ektomie	5
	Torsio-ventriculi (intestinalis)-Operation	3
Bewegungsapparat:	Lahmheitsdiagnostik mindestens je fünf Vorder-, Hintergliedmaße und Wirbelsäule	30
	Frakturbehandlung (auch konservativ)	5
	Reposition von Luxationen	3
	Assistenz bei Gelenk- und Knochenoperationen	5
Kastration:	Hund männlich und weiblich	5
	Katze männlich und weiblich	5
	Heimtiere männlich und weiblich	5
	Operation Kryptorchismus abdominalis / inguinalis	je 1
Kopf:	Othämatom- oder Otitis-Operation	4
	Zahnextraktion (davon mehrwurzelig)	20 (5)
	Paradontotische Versorgung	4
	Gaumensegel- oder Ventilnasen-Operation	1
Sonstiges:	Tumoroperation	5
	Mastektomie	3
	Aufwendige Wundrevision	10
	Urethrotomie / Urethrostomie	3
	Inguinalhernienoperation	1
	Perinealhernienoperation	1

3. Gynäkologie, Geburtshilfe, Andrologie

Endoskopie	10
Vaginalzytologie / Deckzeitbestimmung	10
Sonographie	20
Geburtshilfe (davon 2 x Sectio caesarea)	5

4. Notfallmedizin, Anästhesie, Intensivmedizin

Anästhesie:	Lokal- und Leitungsanästhesie	15
	Injektionsnarkose	25
	Inhalationsnarkose	25
Intensivmedizin:	Überwachung von Intensivpflegepatienten	25

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom Weiterzubildenden dem unten aufgeführten Muster entsprechend zu führen und in der Reihenfolge des Leistungskataloges zu ordnen. Sie sind vom Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen.

Muster: Dokumentation der Verrichtungen des Leistungskataloges

Falldokumentationen für die Weiterbildung zum Fachtierarzt für Kleintiere

Weiterzubildender.....Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Tier	Signalement	Problem-liste	Diagnost. Maßnahmen	Diag-nose(n)	Thera-peutische Maßnahmen / Op	Krank-heitsverlauf (ggf.)
1									
2									
3									

Unter zusätzlicher Diagnostik sollen insbesondere Laboruntersuchungen, Röntgen, Ultraschall, CT, MRT und z. B. Befunde einer Endoskopie aufgeführt werden.

Jeweils am Seitenende:

Die Durchführung der oben aufgeführten Verrichtungen wird bestätigt:

_____

Ort, Datum **Unterschrift des Weiterbildungsermächtigten, Praxisstempel**

Muster: Fallbericht

Es sind **15 Fallberichte** vorzulegen, verteilt auf die Organsysteme: Verdauungstrakt, Respirationstrakt, Herz-Kreislaufapparat, Harntrakt, Geschlechtstrakt, Nervensystem, endokrine Organe, Blut, onkologische Erkrankungen, Haut, Bewegungsapparat, Augen und Mundhöhle, Infektionskrankheiten sowie Anästhesie. Alle wesentlichen Maßnahmen und Untersuchungen müssen in diesen Fällen vom Kandidaten selbst durchgeführt worden sein.

Ein Fallbericht muss zwischen 1300 und 1700 Wörter, durchschnittlich 1.500 Wörter, umfassen. Die Gesamtwortzahl ist unter der Fallberichtsnummer anzugeben und umfasst nicht Bildlegenden, Literarturverzeichnis und Anhänge.

Aufbau eines Fallberichts:

- Fallberichtsnummer
- Signalement

- Anamnese
- Klinische Untersuchung
- Problemliste
- Differentialdiagnosen
- Diagnostische Maßnahmen
- Diagnose(n)
- Therapie
- Klinischer Verlauf
- Diskussion der Behandlungsoptionen
- Literaturverzeichnis
- Anhang: Ausdrucke bildgebender diagnostischer Verfahren (Röntgen, Ultraschall, CT, MRT etc.) (ohne Interpretation), Laborergebnisse, Ergebnisse zytologischer bzw. pathologischer Untersuchungen, EKG-Streifen
- Unterschrift und Bestätigung, dass Untersuchungen und Verrichtungen vom Weiterzubildenden selbst durchgeführt wurden
- Unterschrift des Weiterbildungsermächtigten